

## Rechenschaftsbericht Jugendgruppe 2007

Liebe Kameraden, werte Gäste,

zunächst die nüchternen Zahlen und Fakten zur Jugendfeuerwehr der FF Rabenstein. Wir hatten im Jahr 2007 9 Mitglieder in der Jugendgruppe. Derzeit sind 8 Jugendliche aktiv. Ein Mädchen wird sicherlich im Jahr 2008 ausgeschieden, da sie schon mehrjährig inaktiv ist. Es war also ein personell eher ruhiges Jahr mit nur einem Neuzugang. Somit besteht unsere Jugendfeuerwehr aktuell nunmehr aus 8 Jungs. Eine Gewinnung von potentiellen Nachwuchs ist aber prinzipiell notwendig und wird durch verschiedene Kontakte zu Schulen und Jugendclubs realisiert, da der Altersdurchschnitt in 2007 nunmehr schon bei 14,3 Jahren lag. Dahinter verbergen sich 1 Jugendliche mit 18 Jahren, 5 Jugendliche mit 15 Jahren, 1 mit 14 Jahren und 2 mit 11 Jahren. Akute Sorgen die Jugendlichen auf Grund von Quoten nicht in FF zu übernehmen werden in den nächsten Jahren also sicher ein Thema werden.

Eine wesentliche Stütze in der Ausbildung der Jugendlichen für mich und den Kai Bonitz sind die älteren Kameraden, die bei der JF-Arbeit aktiv mitwirken. Gemeint sind die Kameraden Magnus, Georges und Weder. In regelmäßigen Abständen treffen wir uns zu Beratungen z. B. für die Gestaltung des Dienstplanes, die Durchführung der Dienste und Planung der Aktivitäten in der JF. Dies ist Garant für eine qualitativ hochwertige Ausbildung, die auch eigenständig durchgeführt wird.

An dieser Stelle unser Dank an alle, die uns bei der JF-Arbeit in irgendeiner Form unterstützt haben. In Jahr 2007, gilt mein besonderes Lob den Kameraden Weder und Georges, die ein hohes Engagement bei den Diensten zeigen und alle übertragenen Aufgaben sehr verantwortungsbewusst erfüllen.

Im Jahr 2007 haben wir insgesamt 28 JF-Dienste durchgeführt. Wie auch schon im vorangegangenen Jahren waren Schwerpunkte eine altersgerechte 1. Hilfeausbildung sowie Intensivierung der feuerwehrtechnischen Ausbildung. Diese wurde von allen Kameraden, die an JF-Ausbildung mitwirken, vorbereitet und durchgeführt. Viele unsere Jugendlichen sind schon einige Jahre bei uns dabei. Trotzdem ist ein intensives Training der Grundtätigkeiten, wie Gerätekunde, Leinenverbindungen und Grundübung bei der Feuerwehr immer wieder notwendig.

Wie auch in den vorangegangenen Jahren spielte 2007 die Erlebnispädagogik wieder eine wichtige Rolle in unserer Jugendfeuerwehrarbeit. Unsere erste Veranstaltung am 18.03.2007 war sportlicher Natur. Wir machten einen Ausflug in das Erlebnisbad Aquamarien und tobten uns mal richtig aus. Am 02.06.2007 bis 03.06.2007 fuhren wir in das KZ Birkenau nach Auschwitz und besuchten

beide Lager. Es war für die Jugendlichen und für uns eine sehr interessante Bildungsreise die auf jeden Fall Eindruck hinterlassen hat. Auch Biesern liessen wir nicht aus und belegten zum 1. Mal die Plätze 1 und 2 im Orientierungsmarsch was mich und alle anderen sehr gefreut hatte!

Den Besuch im sächsischen Landtag im Juni 2007 wird für uns ein unvergessliches Erlebnis bleiben.

Am 02.09.2007 besuchten wir, um uns sportlich zu betätigen einen Klettergarten wo Teamgeist und Sportlichkeit gefragt waren. Und es hat allen ohne Zweifel sehr viel Spaß gemacht.

Zum Tag der offenen Tür 2007 zeigte die Jugend bei einer Schauvorführung was sie drauf hat. Auch das, war ein voller Erfolg.

Eine Weihnachtsfeier durfte natürlich auch nicht fehlen. Am 16.12. spielten wir Bowling im Forsthaus Grüna mit anschließendem gemeinsamen Kaffeetrinken. Unser Budget erlaubte ebenfalls ein kleines Geschenk für Jeden.

Die Finanzierung dieser Maßnahmen wurde durch die finanzielle Unterstützung des Vereins „Freunde und Förderer der FF Rabenstein“ e.V. möglich. Wir bedanken uns natürlich dafür recht herzlich. Ein Teil dieser Aktivitäten konnte ebenfalls mit Fördermittel der JF Sachsen co-finanziert werden, so dass der Teilnehmerbeitrag für unsere Jugendlichen minimal war.

Soweit ein Überblick zu der Jugendfeuerwehrarbeit im Jahr 2007.

Wir haben zur diesjährigen JHV alle Jugendlichen eingeladen. Das sind alle 8 Jungs. Die Einladung versteht sich somit als Dankeschön und auch als Aufforderung weiter so aktiv mit zu arbeiten.

Danke